



1987 - 2017
ÖSTERREICHISCHES INSTITUT für MENSCHENRECHTE

Tätigkeitsbericht 2017

INHALTSVERZEICHNIS

I. VORWORT

II. ALLGEMEINES

III. PUBLIKATIONEN

1. Newsletter Menschenrechte – NLMR
2. European Yearbook on Human Rights

IV. VERANSTALTUNGEN

1. „Gewalt zu Hause“
2. Festtagung anlässlich des 30-jährigen Bestehens des ÖIM

V. PROJEKTE

1. Rechtsdatenbanken
2. Etappenplan zur Umsetzung der UN-BRK im Magistrat Salzburg
3. EU-Twinningprojekt: Unterstützung des aserbaidischen Ombudsmannes
4. Kooperationsprojekt mit der Yantai-Universität, China
5. Doktoratsstudienprogramm zum Thema „Perspektiven am Lebensende“

VI. SCHULUNGEN

1. Ausbildung von angehenden Richtern und Richterinnen
2. Dienstführendenausbildung der Bundespolizei, Menschenrechtsbildung

VII. VORTRÄGE und LEHRVERANSTALTUNGEN

VIII. EXPERTISE (Tätigkeiten in Fachzirkeln)

IX. BIBLIOTHEK

X. PUBLIKATIONEN

XI. VORSCHAU

XII. PERSONALIA

I. VORWORT

Das ÖIM hat sich nunmehr gut im Organisationsrahmen der Universität Salzburg etabliert. Die beiden Standbeine der wissenschaftlichen Behandlung und Dokumentation menschenrechtlicher Themen sowie das Menschenrechtsmonitoring wurden gefestigt und weiterverfolgt. Ferner hat das Institut verstärkte Bemühungen zur internationalen Vernetzung unternommen und steht am Beginn einer Kooperation mit einer Chinesischen Universität. Über den engeren Bereich der Institutsaufgaben hinaus sind die Institutsangehörigen in zahlreichen Organen und Gremien engagiert, um den Menschenrechtsgedanken besonders in der Praxis zu verbreiten. Der Tätigkeitsbericht zeugt davon, dass das gesamte Team des ÖIM hochmotiviert und mit viel Herz arbeitet.

II. ALLGEMEINES

Die von *Robert Krammer* und *Romana Sistani* übernommene Neugestaltung des Corporate Designs und des Außenauftritts des ÖIM sowie die Überarbeitung bzw. Aktualisierung der Homepage ist mittlerweile abgeschlossen (siehe <http://www.uni-salzburg.at/oeim>). Wichtiger Bestandteil des Webauftritts des Instituts ist nach wie vor das Online-Archiv des Newsletter Menschenrechte. Auf der Homepage kann man sich über die vielfältigen Aktivitäten (Projekte, Vorträge und Lehrveranstaltungen, Schulungen, Publikationen, Expertisen, Veranstaltungen) des ÖIM informieren, ferner über die Rundbriefe des Instituts, die dem interessierten Leserkreis über E-Mail zukommen und einen kurzen Überblick über die jeweils aktuelle Ausgabe des Newsletter Menschenrechte bzw. die neuesten Aktivitäten des ÖIM enthalten.

Noch ein Wort zum Personalstand: Das ÖIM verfügt derzeit über fünf wissenschaftliche Mitarbeiter, eine Sekretärin und zwei Studienassistentinnen. Leiter ist seit Oktober 2015 Univ.-Prof. Dr. *Reinhard Klaushofer*, Fachbereich Öffentliches Recht, Univ.-Prof.in Dr.in *Kirsten Schmalenbach*, Vorständin am Institut für Völkerrecht und – seit Herbst 2017 – Univ.-Prof. DDr. *Nikolaus Dimmel*, Fachbereich Wirtschafts- und Sozialwissenschaften, sind stellvertretende Leiterin bzw. Leiter (siehe auch Punkt XII. „Personalia“).

III. PUBLIKATIONEN

1. Newsletter Menschenrechte – NLMR (laufend, Redaktionsleitung: *Stefan Kieber*)

Diese alle zwei Monate erscheinende Menschenrechtszeitschrift informiert über die neueste Judikatur des EGMR und über menschenrechtlich relevante Entscheidungen des EuGH sowie der österreichischen Höchstgerichte. Abgedruckt sind ferner Rezensionen über aktuelle Bücher zu grund- und menschenrechtlichen Fragen. Jede Ausgabe enthält einen Leitartikel zu einem grund- bzw. menschenrechtlichen Thema, darüber hinaus werden Anmerkungen veröffentlicht, in denen auf die Auswirkungen von Entscheidungen des EGMR für das österreichische (fallweise auch für das deutsche) Recht eingegangen wird. Die Auflage beträgt 390 Stück.

Das Erscheinen bzw. der Werdegang des NLMR seit nunmehr 25 Jahren wurde von em.Univ.-

Prof. Dr. Wolfram Karl, der diesen 1992 ins Leben gerufen hat, mit einem eigenen Beitrag gewürdigt (vgl. *Karl*, 25 Jahre „Newsletter Menschenrechte“, NLMR 2017, 401).

2. European Yearbook on Human Rights

Das seit 2009 bestehende „Europäische Jahrbuch über Menschenrechte“ informiert über aktuelle menschenrechtliche Fragestellungen in der Europäischen Union, im Europarat und im Bereich der OSZE. Mitherausgeber ist seit 2016 *Reinhard Klaushofer* (siehe auch Punkt X. „Publikationen der Institutsmitglieder“).

IV. VERANSTALTUNGEN

1. „Gewalt zu Hause“

Die am 13. Dezember 2016 anlässlich des Internationalen Tags der Menschenrechte abgehaltene Tagung „Gewalt zu Hause“ widmete sich dem Phänomen häuslicher Gewalt aus soziologischer, rechtlicher und praktischer Sicht. Es sprachen Dipl.Sozpäd. Olaf Kapella (Universität Wien, Österreichisches Institut für Familienforschung), Abteilungsinspektorin Manuela Kiem (BM für Inneres, Bildungszentrum Steiermark der Sicherheitsakademie), Dr.in Andrea Holz-Dahrenstaedt (Kinder- und Jugendanwältin des Landes Salzburg) sowie Univ.-Prof. Dr. Benjamin Kneihls (Universität Salzburg, Fachbereich Öffentliches Recht, Völker- und Europarecht). An der Podiumsdiskussion nahmen zusätzlich Dr.in Renate Hojas (ehem. Leiterin Gewaltschutzzentrum Salzburg) und Mag.a Alexandra Schmidt (Frauenbeauftragte Stadt Salzburg) teil. Die von Abteilungsinspektorin Manuela Kiem und Dr.in Andrea Holz-Dahrenstaedt gehaltenen Vorträge wurden im NLMR in Form von Kurzbeiträgen veröffentlicht.

2. Festtagung anlässlich des 30-jährigen Bestehens des ÖIM

Das ÖIM beging sein 30 Jahre-Jubiläum (1987-2017) mit einer Festtagung am 11.12.2017 in der Edmundsburg am Mönchsberg zum Thema „Wechselwirkungen zwischen Menschenrechten, Staat und Gesellschaft aus internationaler, nationaler und regionaler Perspektive“. Landeshauptmann Dr. Wilfried Haslauer eröffnete die Veranstaltung mit einer Festrede. Univ.-Prof. Dr. Gerhart Holzinger, Präsident des Verfassungsgerichtshofes, Univ.-Prof.in Dr.in Christina Binder, Universität der Bundeswehr München, Institut für Öffentliches Recht und Völkerrecht und Dr. Paul Sieberer, Leiter der Fachgruppe Legislativ- und Verfassungsdienst des Landes Salzburg, hielten die Festvorträge. Die von Prof.in Binder und Dr. Sieberer gehaltenen Vorträge werden im NLMR in Form von Kurzbeiträgen veröffentlicht. Ein Videoclip zur Veranstaltung ist auf der Homepage des ÖIM abrufbar.

V. PROJEKTE

1. Rechtsdatenbanken (laufend [Projektverantwortliche: *Czech, Kieber*], *Schöpfer, Timm*)

Seit 2014 verarbeitet das ÖIM die im Newsletter Menschenrechte veröffentlichten Judikate des EGMR für die HUDOC-Datenbank des EGMR. Es bereitet Urteile und Entscheidungen des EGMR auch für das Rechtsinformationssystem des Bundes (www.ris.bka.gv.at) in Kooperation mit dem Evidenzbüro des OGH auf, ferner erstellt es die Rechtssätze zu den Urteilen und

Entscheidungen des EGMR, die dem OGH zur Aufnahme ins RIS zur Verfügung gestellt werden. Beginnend mit 2016 werden die im Newsletter Menschenrechte veröffentlichten Judikate des EGMR gesondert für den (internen) Infopoint des Bundesministeriums für Inneres aufbereitet.

2. Etappenplan zur Umsetzung der UN-Konvention über die Rechte von Menschen mit Behinderungen (UN-BRK) im Kompetenzbereich des Magistrats der Stadt Salzburg (Klaushofer, Krammer)

Das ÖIM war dem Beauftragtencenter der Stadt Salzburg bei der Erstellung eines Etappenplans zur flächendeckenden Umsetzung der UN-Konvention über die Rechte von Menschen mit Behinderungen (UN-BRK) in der Stadt Salzburg behilflich (vgl. https://www.stadt-salzburg.at/internet/leben_in_salzburg/behinderung/etappenplan.htm).

Mit dem Projekt wurde im Herbst 2016 begonnen, bereits Ende Juni 2017 konnten die Projektverantwortlichen dem Magistrat Salzburg und den politischen Verantwortlichen einen ersten Zwischenbericht präsentieren, welche Maßnahmen zur Umsetzung der genannten Konvention bereits ergriffen worden waren und ob es Umsetzungsprobleme beispielsweise bei der Gewährleistung der Barrierefreiheit gab (siehe https://www.stadt-salzburg.at/internet/leben_in_salzburg/behinderung/etappenplan.htm).

Der Zwischenbericht dient als wesentliche Basis, um den IST-Stand mit den Anforderungen der UN-BRK zu vergleichen. In einem weiteren Schritt können nunmehr vom Büro planwidrig entsprechende Entwicklungspotentiale erhoben und Maßnahmen zur Implementierung eines Etappenplans abgeleitet werden.

3. EU-Twinningprojekt: Unterstützung des aserbaidischen Ombudsmannes – Support to the Strengthening of the Commissioner for Human Rights (Ombudsman) of the Republic of Azerbaijan (Krammer)

Im Fokus des Projekts steht die Förderung eines unabhängigen, nationalen und außergerichtlichen Mechanismus zum Schutz von Menschenrechten in Aserbaidschan. Ziel ist die Unterstützung der aserbaidischen Ombudsmanneinrichtung, um deren Mandat als nationaler Präventionsmechanismus im Sinne des Zusatzprotokolls zur Antifolterkonvention (OPCAT) zu stärken. Das ÖIM ist in dieses EU-Twinningprojekt durch die Teilnahme von Dr. Robert Krammer als STE (Short Term Expert) involviert.

4. Kooperationsprojekt mit der Yantai-Universität (China), Institute of Sino-European Human Rights (Klaushofer)

Das Institut unterhält seit 2016 Kontakt mit der Yantai-Universität, China, und hat diesen im Jahr 2017 ausgebaut. Geplant ist die Abhaltung einer mehrtägigen Konferenz an der Yantai-Universität für die zweite Maihälfte 2018 zu den Themen Umwelt und Privatsphäre aus menschenrechtlicher Sicht.

5. Doktoratsstudienprogramm zum Thema „Perspektiven am Lebensende“ (Klaushofer)

Das Institut kooperiert in Person des Leiters mit dem von Graz aus geführten Netzwerk Lebensende. Zum Thema „Perspektiven am Lebensende“ hat der Leiter des Instituts ein Doktoratsstudienprogramm entworfen, das von der Universität positiv begutachtet wurde. Das DSP-Kolleg ist das einzige an der Rechtswissenschaftlichen Fakultät beheimatete Doktoratsprogramm. Univ.-Prof. Klaushofer führt das spezielle Studienangebot und wird es über die nächste vier Jahre gemeinsam mit Kolleg*innen der Fakultät gestalten. Das DSP-

Kolleg startet am 1. März 2018 und dient in erster Linie der Entwicklung und Förderung junger Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler. Darüber hinaus soll durch regelmäßigen Austausch mit einer im Rahmen des Kollegs eingerichteten Expertengruppe, bestehend aus Praktikern unterschiedlicher Berufsgruppen (z.B. Medizin, Pflege, karitative Einrichtungen) sowie Gelehrten verschiedenster Disziplinen anderer Universitäten (z.B. Privatmedizinische Universität, Universität Linz, Universität Graz), eine Vernetzung erfolgen, die dem Aufbau von Forschungsprojekten dienen soll.

6. Menschenrechtsbericht der Stadt Salzburg 2018 (*Klaushofer, Krammer*)

Die Stadtgemeinde Salzburg beabsichtigt, einen Statusbericht „10 Jahre Menschenrechtsstadt Salzburg“ zu veröffentlichen. Anlass ist die Unterzeichnung der „Europäischen Charta für den Schutz der Menschenrechte in der Stadt“ sowie der Beitritt zur „Europäischen Konferenz der Städte für die Menschenrechte“ im Jahr 2008. Das ÖIM wurde beauftragt, menschenrechtliches Handeln in unterschiedlichen Abteilungen der Stadtverwaltung zu erheben. Aufgrund der umfangreichen Schwerpunktthemen der Europäischen Charta für den Schutz der Menschenrechte in der Stadt wurde weiters angedacht, in mittelfristigen zeitlichen Intervallen mit einzelnen Berichten an die Öffentlichkeit zu treten. Thema des Menschenrechtsberichts 2018 ist Information und Transparenz.

VI. SCHULUNGEN

1. Ausbildung von angehenden Richtern und Richterinnen (*Czech*)

Seit 2007 ist das ÖIM vom OLG Linz und dem OLG Innsbruck mit der Organisation und Durchführung eines von allen Richteramtswärterinnen und -wärtern zu besuchenden mehrtägigen Seminars zum Thema „Grundrechte im richterlichen Berufsalltag“ betraut. Das nächste Seminar wird im März 2018 stattfinden.

2. Dienstführendenausbildung der Bundespolizei, Menschenrechtsbildung (*Krammer*)

Es handelt sich hierbei um ein spezifisches Menschenrechtstraining von künftigen dienstführenden Polizisten und Polizistinnen in Zusammenarbeit mit dem Bundesministerium für Inneres. Die diesjährigen Schulungen erfolgten im März, Mai, September, Oktober und November in Niederösterreich, Tirol und der Steiermark.

VII. VORTRÄGE und LEHRVERANSTALTUNGEN

Czech, Philip

- Fortbildungsseminar „Fremdenrecht“ für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der AK Salzburg, 6.3. – 7.3.2017, Arbeiterkammer Salzburg

Kieber, Stefan

- Vortrag unter dem Titel „The Charter at the National Level – Practical Application and Challenges“ am Panel II der Working Conference „The Charter of Fundamental Rights and its Application in Judicial Practice“ des Boltzmann Instituts für Menschenrechte und des Justizministeriums am 29.3.2017 in Wien

Klaushofer, Reinhard

- Visiting methodology for the SEE NPM Network; South Eastern European NPM Network, 11.-12.10. 2016, Wien
- Die Rechtsschutzbeauftragten – das österreichische Modell des kommissarischen Rechtsschutzes bei nachrichtendienstlichen Tätigkeiten (1. Symposium zum Recht der Nachrichtendienste im demokratischen Rechtsstaat), 3.-4.11.2016, Berlin
- Präventiver Staatsschutz aus verfassungsrechtlicher Sicht (Terrorismusbekämpfung, Verfassungsschutz und Grundrechte), Grundrechtstag 2016 der österreichischen Rechtsanwälte, 22.11.2016, Wien
- Vortrag bei der IVS-OÖ Fachkonferenz: Beschäftigungstherapie oder Arbeit, das ist hier die Frage!, 20.6. 2017, Linz

Krammer, Robert

- Vortrag „Menschenrechtsmonitoring in der Sozialen Arbeit. Ein Beispiel anwendungsorientierter Umsetzung von Menschenrechten am Sozialamt der Stadt Salzburg“ anlässlich der Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Soziale Arbeit (DGSA) an der Alice Salomon Hochschule Berlin zum Thema „Soziale Arbeit und Menschenrechte. Monitoring, Institutionen und Menschenrechte“ (29.4.2017, Berlin)
- Präsentation des Zwischenberichts zum Etappenplan der Stadt Salzburg zur Umsetzung der UN-Konvention über die Rechte von Menschen mit Behinderungen (27.06.2017), TriBühne Lehen, Salzburg
- Studiengang Soziale Arbeit: Lehrveranstaltung „Freiheit und Demokratie mit besonderer Beachtung der Menschenrechte in der Sozialarbeit“ (28.11.2017), FH Salzburg

Schöpfer, Eduard Christian

- Vorstellung des Habilitationsprojekts „Das Menschenrecht auf eine gesunde Umwelt“ im Rahmen des Netzwerks CSRN+ (Climate and Sustainability Research Network PLUS) der Universität Salzburg, 30.11.2017, Naturwissenschaftliche Fakultät

VIII. EXPERTISE (Tätigkeiten in Fachzirkeln)

Czech, Philip

- Mitglied der Arbeitsgruppe „Regelungen zu Sexdienstleistungen im Bundesland Salzburg“ (Land Salzburg)
- Mitglied des Runden Tisches Menschenrechte der Stadt Salzburg

Klaushofer, Reinhard

- Mitglied des Runden Tisches Menschenrechte der Stadt Salzburg
- Mitglied in der Arbeitsgruppe des Menschenrechtsbeirats zum Thema „Bestimmungsfaktoren für unmenschliche und erniedrigende Behandlung und Strafe in sozialen Einrichtungen“ (06/2016 fortlaufend), Volksanwaltschaft
- Mitglied einer Arbeitsgruppe des Bundesministeriums für Inneres zu einem Gesamtkonzept von Anhaltungen (03/2014 fortlaufend)

Krammer, Robert

- Mitglied in der Arbeitsgruppe des Menschenrechtsbeirats zum Thema „Bestimmungsfaktoren für unmenschliche und erniedrigende Behandlung und Strafe in sozialen Einrichtungen“ (01/2017), Volksanwaltschaft, Wien
- Livestream-Training mit internationalen Ombudsmann-Einrichtungen, International Ombudsman Institute Vienna (26.9.2017)
- Projektangebot für den Evaluierungsbericht zum OSZE-Vorsitz Österreichs 2017, BM für Europa, Integration und Äußeres, Wien

Schöpfer, Eduard Christian

- Mitglied des Netzwerks CSRN+ (Climate Change and Sustainability Research Network PLUS) der Universität Salzburg (08/2017 fortlaufend)

IX. BIBLIOTHEK

Die Bibliothek erfreut sich seit der Aufnahme der Bestände in den Online-Katalog ALEPH der Universitätsbibliothek und der Übersiedlung des Instituts in die Kaigasse wachsender Beliebtheit. Sowohl die Zahl der Benutzer und Benutzerinnen vor Ort als auch der Entlehnungen ist stark angestiegen.

X. PUBLIKATIONEN der INSTITUTSMITGLIEDER

Czech, Philip

- Regelmäßige Veröffentlichungen im Rahmen der Zeitschrift „Newsletter Menschenrechte“ (Urteile plus Entscheidungsanmerkungen, Rezensionen)
- Integriert Euch! Ein Überblick über Integrationsgesetz und Integrationsjahrgesetz, in Gruber/Feik/Brandl/Maier (Hrsg.), FABL, 2/2017-I, 23
- Das Recht auf Familienzusammenführung nach Art. 8 EMRK in der Rechtsprechung des EGMR, EuGRZ 2017, 229
- Art. 31, Art. 32 MRK, in Kneihls/Lienbacher (Hrsg.), Rill-Schäffer-Kommentar Bundesverfassungsrecht, Wien, 19. Lfg 2017
- Art. 19, Art. 20, Art. 21, Art. 22, Art. 23 MRK, in Kneihls/Lienbacher (Hrsg.), Rill-Schäffer-Kommentar Bundesverfassungsrecht, Wien, 18. Lfg 2017
- Internationale Menschenrechte und Sicherheit, in Kugelmann (Hrsg.), Polizei und Menschenrechte (in Druck)
- Art. 35 MRK, in Kneihls/Lienbacher (Hrsg.), Rill-Schäffer-Kommentar Bundesverfassungsrecht, Wien (in Druck)
- Die Judikatur des EGMR zu Österreich 2016, in Jahrbuch öffentliches Recht 2017 (gemeinsam mit Stefan Kieber)
- Rezension von Norbert Kittenberger, Asylrecht kompakt, in FABL 1/2017-III, 1
- Rezension von Claude Cahn, Human Rights, State Sovereignty and Medical Ethics. Examining Struggles Around Coercive Sterilisation of Romani Women, in FABL 2/2016-III, 2

- Rezension von Jessica Baumann, Das Piloturteilsverfahren als Reaktion auf massenhafte Parallelverfahren, in ZÖR 2017 (in Druck)

Kieber, Stefan

- Regelmäßige Veröffentlichungen im Rahmen der Zeitschrift „Newsletter Menschenrechte“ (Urteile plus Entscheidungsanmerkungen, Rezensionen)
- „Die Judikatur des EGMR zu Österreich 2016“ in Baumgartner (Hrsg.), Jahrbuch Öffentliches Recht 2017 (gemeinsam mit Philip Czech)
- „ECtHR Grand Chamber Judgment in Al-Dulimi or the Art of Harmonizing Obligations which Cannot be Harmonized“, in European Yearbook on Human Rights 2017, 307
- „The Austrian Constitutional Post Case-Law After the Landmark Decision on Charter of Fundamental Rights of the European Union“ in Birkinshaw (Hrsg.), European Public Law 2017, Bd. 23, Nr. 2, 221 (gemeinsam mit Reinhard Klaushofer)
- Art 33 MRK, in Kneihls/Lienbacher (Hrsg.), Rill-Schäffer-Kommentar Bundesverfassungsrecht, Wien, 19. Lfg 2017

Klaushofer, Reinhard

Aufsätze und Beiträge in Sammelwerken

- Gedanken zu einer polizeiunabhängigen Beschwerdestelle in Österreich, in *Vogl/Wenda* (Hrsg.), 13. Rechtsschutztag des Bundesministeriums für Inneres (im Druck)
- Das Recht der Nachrichtendienste in Österreich, in *Dietrich/Eiffler* (Hrsg.), Handbuch des Rechts der Nachrichtendienste, 2017, Neunter Teil, § 1, 1767
- „Österreich, in *Dietrich/Eiffler* (Hrsg.), Handbuch der Nachrichtendienste (im Druck)
- Probleme bei der Ermittlung des Sachverhalts, in *Merli/Pöschl/Wiederin* (Hrsg.), Das Asylrecht als Experimentierfeld, 2017, 147
- Wirft das Recht Schatten über strukturelle und personelle Gewalt in Pflege- und Betreuungseinrichtungen?, JRP 2017, 1
- Qualitätsregelungen im Vergleich (im Druck)
- The Austrian Constitutional Post Case-Law After the Landmark Decision on Charter of Fundamental Rights of the European Union, in Birkinshaw (Hrsg.), European Public Law 2017, Bd. 23, Nr. 2, 221 (gemeinsam mit Stefan Kieber)
- Gute Praxis in Alten- und Pflegeheimen, ÖZPR 2017, 107 (gemeinsam mit E. Kirchberger)

Herausgeberschaften

- Newsletter Menschenrechte (laufend)
- European Yearbook on Human Rights 2017 (gemeinsam mit *Benedek et al* – siehe auch Punkt III. „Publikationen“)

Krammer, Robert

- „Menschenrechtsmonitoring in staatlichen Einrichtungen. Ein Beispiel aus dem Salzburger Sozialamt – denkbar auch im Justizbereich?“, in: Schriftenreihe des Bundesministeriums für Justiz – Band 164, RichterInnenwoche 2016: recht tolerant, 161ff.

Schmalenbach, Kirsten

Lehrbücher

- A. Proelß (Hrsg.), Internationales Umweltrecht, Kapitel VII (Verantwortlichkeit und Haftung), Kapitel VIII (Friedliche Streitbeilegung), Berlin 2017
Aufsätze/Beiträge in Sammelbänden
- Völker- und unionsrechtliche Anstöße zur Entterritorialisierung des Rechts, in: Jestaedt, Matthias (Hrsg.), Grenzüberschreitungen (Veröffentlichungen der Vereinigung der Deutschen Staatsrechtslehrer, Band 76), Berlin 2017, S. 245 ff.

Schöpfer, Eduard Christian

- Regelmäßige Veröffentlichungen im Rahmen der Zeitschrift „Newsletter Menschenrechte“ (Urteile plus Entscheidungsanmerkungen, Rezensionen)
- Bericht über die Rechtsprechung der österreichischen Höchstgerichte zur EMRK im Jahr 2016, in Baumgartner (Hrsg.), Jahrbuch Öffentliches Recht 2017, 371 (gemeinsam mit Benjamin Kneihls)
- Zur Unzulässigerklärung von Beschwerden durch den EGMR ohne detaillierte Begründung, NLMR 2017, 307

XI. VORSCHAU

Geplant ist eine Veranstaltung zum Thema „Ein Kind – drei Systeme“ gemeinsam mit der Kinder- und Jugendanwaltschaft für Mai/Juni 2018. Ebenfalls geplant ist die Abhaltung einer mehrtägigen Konferenz an der Yantai-Universität im Jahr 2018 zu den Themen Umwelt und Privatsphäre aus menschenrechtlicher Sicht. So wie jedes Jahr wird im Dezember 2018 eine Tagung zur Feier des Internationalen Tags der Menschenrechte stattfinden.

XII. Personalia

Leiter:

Univ.-Prof. Dr. Reinhard Klaushofer, Fachbereich Öffentliches Recht, Völker- und Europarecht

Stv. Leiterin:

Univ.-Prof.in Dr.in Kirsten Schmalenbach, Fachbereich Öffentliches Recht, Department Völkerrecht

Stv. Leiter:

Univ.-Prof. DDr. Nikolaus Dimmel, Fachbereich Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter:

Romana Sistani, Sekretariat (20 Wochenstunden)

DDr. Philip Czech, Senior Scientist (30 Wochenstunden)

Dr. Stefan Kieber, Senior Scientist (30 Wochenstunden)

Dr. Robert Krammer, Senior Scientist (30 Wochenstunden)

Dr. Eduard Christian Schöpfer, Senior Scientist (15 Wochenstunden)

Mag. Andreas Michael Timm, Senior Scientist (5 Wochenstunden)

Studienassistentinnen:

Angela Senzenberger (Wintersemester 2014 bis Sommersemester 2017)

Sara Grumbach (seit Sommersemester 2017)

Sabrina Lipp (seit Wintersemester 2017)